

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 16/12595 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Absicherung von Zivilpersonal in internationalen Einsätzen zur zivilen Krisenprävention**

#### **A. Problem**

Die Entsendung von Zivilpersonal in internationale Einsätze zur zivilen Krisenprävention durch die Bundesrepublik Deutschland ist bisher nicht gesetzlich geregelt, wodurch eine uneinheitliche und mit rechtlichen Unsicherheiten behaftete Sekundierungspraxis sowie Lücken in der sozialen Absicherung der Sekundierten entstehen.

Durch den vorliegenden Gesetzentwurf sollen eine rechtliche Grundlage für die Sekundierung von zivilem Personal in internationale Einsätze zur zivilen Krisenprävention bei internationalen, supranationalen oder ausländischen staatlichen Einrichtungen geschaffen und Mindeststandards für die soziale Absicherung der sekundierten Personen während und nach dem Ende der Einsätze festgelegt werden. Dabei ist die durch die Bundesrepublik Deutschland zu gewährende Sicherung subsidiär zu einer etwaigen Sicherung durch die das sekundierte Personal aufnehmende Einrichtung.

#### **B. Lösung**

**Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Keine

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/12595 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 6. Mai 2009

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Holger Haibach**  
Berichterstatter

**Uta Zapf**  
Berichterstatterin

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Dr. Norman Paech**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Holger Haibach, Uta Zapf, Dr. Werner Hoyer, Dr. Norman Paech und Kerstin Müller (Köln)**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf auf **Drucksache 16/12595** in seiner 217. Sitzung am 23. April 2009 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Rechtsausschuss, dem Verteidigungsausschuss und dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Rechtsausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 139. Sitzung am 6. Mai 2009 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 105. Sitzung am 6. Mai 2009 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Gesetzentwurf in seiner 84. Sitzung am 6. Mai 2009 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Annahme.

### **III. Beratung im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 88. Sitzung am 6. Mai 2009 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

Berlin, den 6. Mai 2009

**Holger Haibach**  
Berichtersteller

**Uta Zapf**  
Berichterstellerin

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichtersteller

**Dr. Norman Paech**  
Berichtersteller

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstellerin

